

Wie süß ist die Ruh an des Heilandes Brust!


L. E. Henry
tr. by A. Strauch

«Es wird eine Quelle vom Haus des Herrn ausgehen, die das Tal Schittim bewässern wird» (Joel.3,18)
«An jenem Tag wird für das Haus David und die Bewohner von Jerusalem eine Quelle
gegen Sünde und Unreinheit entspringen» (Sach.13,1)

A. L. Byers



1. Wie süß ist die Ruh an des Hei - lan - des Brust, ist frei man von Sor - gen und Sünd!
2. Wie glück - lich sind wir, wis - send, daß wir sind frei, und Sa - tan uns nicht mehr be - herrscht.
3. Die rein - gen - de Quel - le, die ret - tet von Sünd, rinnt von uns - res Hei - lan - des Seit.
4. Die rein - gen - de Quel - le ist of - fen für all, und Je - sus dich la - det her - ein.



Wie soll - te das Herz sein be - trübt und be - drückt, wenn Je - sus re - gie - ret dar - in.
Wir schau - en auf un - sern Er - lö - ser al - lein, Er hat vol - les Heil uns ge - bracht.
Dein Blut, o mein Hei - land, hat rein mich ge - macht; in Dir will ich wei - len all - zeit.
O flieh nicht vor Ihm, son - dern folg Sei - nem Ruf, denn Je - sus will brin - gen dich heim.

Refrain



Wie herr - lich die Quel - le, die Je - sus uns gab, sie flie - ßet so hell und so frei;



ich tau - che mich tief in die Quel - le hin - ein, um Je - sus einst dro - ben zu schau - en.

Original title: How Precious the Fountain

Oh, sweet is the rest on my Savior's breast! ...